



AHK
**Jahresbericht
2023**

Für die Wirtschaft. Weltweit vor Ort.



Vorworte

AHK-JAHRESBERICHT 2023

Inhalt

1	Vorworte
3	AHK-Weltkonferenz 2023
5	Highlights 2023
9	Eröffnung AHK Côte d'Ivoire
11	Umfrage AHK World Business Outlook
13	Im Fokus 2023: Deutsches Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz im Ausland
15	AHK-Jubiläen 2023
17	Auslandshandelskammern 2023 in Zahlen
18	Aktuelle Informationen zum AHK-Netz
19	AHK-Weltkarte
21	Impressum

„Die geopolitischen Spannungen bergen die Gefahr, die Globalisierung merklich auszubremsen. Dies gilt umso mehr, als Themen wie Klimaschutz, Migration und Menschenrechte zusätzlich politische Meinungsverschiedenheiten bis hin zu Interessensgegensätzen deutlich machen. Wie in kaum einem anderen Land sind deutsche Unternehmen – ob groß, mittel oder klein – weltweit vernetzt. Die internationalen politischen Entwicklungen schlagen somit auf das Geschäft und die Konjunktur unmittelbar durch. Mehr denn je ist es deshalb wichtig, dass die AHKs mit dazu beitragen, Brücken zu bauen und so das internationale Geschäft unserer Unternehmen unterstützen.“

Peter Adrian

Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK)



„ Deutschland ist nach China und den USA weltweit der drittgrößte Warenexporteur. Unsere Exportwirtschaft hat entscheidende Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Deutschland und für unseren Wohlstand. Die Bundesregierung unterstützt die Unternehmen über ein breites Förderinstrumentarium dabei, ausländische Märkte zu erschließen und Marktanteile im Ausland zu erweitern und – das ist in diesen Zeiten von besonderer Bedeutung – zu diversifizieren. Den Auslandshandelskammern kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Sie kennen sich vor Ort aus, haben Expertise in den verschiedenen Ländern und verfügen über die wichtigen Kontakte – und sind so eine zentrale Säule der deutschen Außenwirtschaftsförderung.“

Dr. Robert Habeck
Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)



„ Die aktuelle Zerrissenheit der Welt und die zum Teil sehr unterschiedlichen Herausforderungen vor Ort schlagen sich auch unmittelbar auf den Alltag der AHK-Arbeit nieder. Ich bewundere sehr, mit welcher Entschlossenheit die deutschen Tochterfirmen vor Ort und unsere Teams die täglichen Herausforderungen entschlossen angehen. Am Ende wird es uns nur Schritt für Schritt gelingen, die anstehenden Aufgaben vor Ort, aber auch international, zu lösen.

Mit der Eröffnung der Delegation der Deutschen Wirtschaft in der Côte d'Ivoire im Jahr 2023 steht das AHK-Netz den deutschen Unternehmen in mittlerweile 93 Ländern mit Rat und Tat zur Seite. Die AHK-Weltkonferenz in Berlin, die nach coronabedingter Pause nach fünf Jahren endlich wieder stattfinden konnte, bot ein wertvolles Forum des Austauschs und der Unterstützung deutscher Unternehmen in diesen unsicheren Zeiten.“

Dr. Martin Wansleben
Hauptgeschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK)



AHK-Weltkonferenz 2023



Die AHK-Weltkonferenz im Mai 2023 bot dem AHK-Netzwerk nach fünfjähriger Pause erneut eine Plattform, um den Austausch miteinander sowie mit seinen Partnern aus der deutschen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu pflegen und zu vertiefen.

Bei internen Formaten zur zukunftsgerichteten Weiterentwicklung des AHK-Netzes und der unternehmensorientierten Zusammenarbeit zwischen IHKs und AHKs prägten die Konferenz vor allem konstruktive Gespräche, innovative Beiträge und ein starkes Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmenden. Highlights boten auch der Festabend mit der Prämierung der Deutschen Auslandsschulen sowie der Weltwirtschaftstag unter dem Motto „Lieferketten, Nachhaltigkeit, Energiekrise: Wo steht das Geschäftsmodell Deutschland?“.

Mit klarer Vision für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige deutsche Wirtschaft brachte Vizekanzler Dr. Robert Habeck die Bedeutung von Innovation und ökologischer Transformation sowie die Rolle der Deutschen Auslandshandelskammern für die deutsche Wirtschaft dabei auf



den Punkt. Siemens-CEO Dr. Roland Busch betonte in seinem eindrücklichen Plädoyer für Zusammenarbeit und Innovation die Notwendigkeit starker globaler Partnerschaften.



Engeladene Expertinnen und Experten diskutierten zudem über das deutsche Geschäftsmodell in Zeiten von De-Coupling, De-Risking und De-Globalisation, neuen Herausforderungen und Möglichkeiten bei Lieferketten sowie zur Positionierung Europas in der Handels- und Industriepolitik. Das zahlreich vertretene AHK-Ehrenamt ging am letzten Konferenztag in den direkten Austausch mit Staatssekretär Dr. Jörg Kukies und BASF-Vorstandsvorsitzendem Dr. Martin Brudermüller zu aktuellen Herausforderungen im Auslandsgeschäft.

Die AHK-Weltkonferenz unterstrich in diesem Zusammenhang erneut die entscheidende Rolle der AHKs als Brückenbauer für deutsche Unternehmen in zunehmend komplexer werdenden globalen Wirtschaftsbeziehungen.

Highlights 2023



◀ **Compact with Africa – Partnerschaften ausbauen**

Am 20. November 2023 fand die größte deutsch-afrikanische Wirtschaftskonferenz auf deutschem Boden statt: Rund 1.000 Gäste nahmen am 4. „G20 Investment Summit 2023 – German Business and the CwA Countries“ in Berlin teil, der von der Subsahara-Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI) ausgerichtet wurde. Zu ihnen gehörten neben dem Bundeskanzler Olaf Scholz und dem Vizekanzler Dr. Robert Habeck zehn afrikanische Staats- und Regierungschef*innen sowie rund 30 Minister*innen des afrikanischen Kontinents. Sie wurden von über 300 Delegierten aus Wirtschaft und Politik begleitet, die sich am Nachmittag mit Vertreterinnen und Vertretern der deutschen Wirtschaft austauschten. Die Kolleg*innen der AHK-Standorte Afrikas waren ebenfalls anwesend und diskutierten wichtige wirtschaftsrelevante Themen der Afrika-Politik mit den Gästen des Summits.

DEUTSCH-UKRAINISCHES WIRTSCHAFTSFORUM AM 24. OKTOBER 2023

Wiederaufbau der Ukraine stärken ▶

Die ukrainische Wirtschaft wächst wieder, und das trotz des anhaltenden Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine. Gemeinsam mit der Deutsch-Ukrainischen Industrie- und Handelskammer (AHK Ukraine) und dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (OA) hat die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) das 6. Deutsch-Ukrainische Wirtschaftsforum am 24. Oktober 2023 durchgeführt. Weit über 500 Gäste aus Politik und Wirtschaft haben über den weiteren Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der Ukraine und den Wiederaufbau diskutiert. Mit dabei waren die Regierungschefs beider Länder, der ukrainische Präsident gab per Video ein Grußwort. Alle Branchen deutscher Unternehmen waren vertreten. Schwerpunkte bildeten Infrastruktur, Energie, Agrarwirtschaft und Sicherheit.



WIEDERAUFBAU-KONFERENZ TÜRKIE
AM 13. JULI 2023 IM HAUS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

◀ Deutsch-türkisches Engagement zum Wiederaufbau

Am 6. Februar 2023 erschütterten mehrere Erdbeben den Südosten der Türkei sowie Teile Syriens. Um den noch Jahre andauernden Wiederaufbau erfolgreich zu gestalten, ist neben internationalen Hilfgeldern insbesondere ein intensives Engagement des Privatsektors aus dem In- und Ausland entscheidend. Die Wiederaufbau-Konferenz am 13. Juli 2023 im Haus der Deutschen Wirtschaft stand daher unter dem Motto: „Deutsch-Türkische Konferenz: Die Rolle des europäischen Privatsektors bei der (Re-)Aktivierung der Wirtschaft in den vom Erdbeben betroffenen Regionen“.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Union der Kammern und Börsen der Türkei (TOBB), der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer (AHK Türkei), der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) sowie der DIHK. Neben dem „energieeffizienten Aufbau der Infrastruktur“ stand insbesondere das Thema „Bildung“ im Fokus der Veranstaltung. AHK-Präsidentin Pinar Ersoy stellte auf der Konferenz die Idee einer „Bildungsbrücke“ vor, die ab 2024 von der AHK Türkei gemeinsam mit der DIHK umgesetzt werden soll. Ziel des Projektes ist es, jungen Menschen aus der Erdbebenregion neue Bildungschancen und damit eine Zukunftsperspektive zu eröffnen.





„Gerade in herausfordernden Zeiten sind die Auslandshandelskammern ein Anker, v.a. für KMU. Ihre Erfahrung, Expertise und Dienstleistungen sind auch und gerade dann gefragt, wenn’s mal schwierig wird. Das alles funktioniert nur mit großem Engagement und viel Herzblut der Geschäftsführenden und Mitarbeitenden. Ihnen allen herzlichen Dank!“

Dr. Kristina Heußner, Referatsleiterin Außenwirtschaftsförderung,
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

AHKS VOR ORT IN DEUTSCHLAND AUF INTERNATIONALEN MESSEN

Globale Wirtschaftsbeziehungen durch Restart der Messen neu belebt ▶

Das internationale Messegeschäft erlebte 2023 nach der Pandemie einen Neustart. Bei der HANNOVER MESSE 2023 boten die AHKs im April gemeinsam mit der DIHK und der IHK Hannover ein vielseitiges Programm auf der Trade and Invest-Stage und berieten Unternehmen zu den Chancen im Auslandsgeschäft. Ein gemeinsamer Stand mit Germany Trade and Invest unter dem Motto „AHKs & GTAI – weltweit unter einem Dach“ bot eine zentrale Anlaufstelle für Besucher*innen der Messe, die sich über globale Marktchancen, innovative Technologien und internationale Geschäftskooperationen informieren wollten. Insgesamt konnten AHKs durch ihre Präsenz auf weiteren Messen wie bspw. der Spielwarenmesse in Nürnberg, der Internationalen Grünen Woche in Berlin oder der Anuga in Köln die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und ihrem Gastland weiter stärken.



Eröffnung AHK Côte d'Ivoire

CEREMONIE D'INAUGURATION / INAUGURATION CEREMONY

Avec le soutien de
Ministère National
de l'Économie
et de la Promotion du Côte
d'Ivoire
Ministère d'État des Relations
du Commerce International



AHK

Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Côte d'Ivoire
Délégation de l'Économie
Allemande en Côte d'Ivoire

LUNDI 26 JUN 2023 A 17H00 AU NOOM HOTEL
MONDAY 26th JUNE 2023 AT 5PM, AT NOOM HOTEL

www.ahk.org



AHK

Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Côte d'Ivoire
Délégation de l'Économie
Allemande en Côte d'Ivoire

DEUTSCH-IVORISCHE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN STÄRKEN

Eröffnung der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire

Am 26. Juni 2023 wurde die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire für das frankophone Westafrika eröffnet. Mit einer Delegation deutscher Unternehmens- und Institutionsvertreter*innen sowie Mitgliedern des Bundestages begingen DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben und Staatssekretärin Anja Hajduk den feierlichen Anlass. Ein Austausch mit deutschen Unternehmensvertreter*innen, etwa aus den Bereichen des Erdstraßenbaus, der medizinischen Testproduktion sowie der Wasser- und Energieinfrastruktur in Côte d'Ivoire, rundete die Eröffnung ab.

Im Rahmen der dreitägigen Delegationsreise wurden auch Produktionsanlagen und Ausbildungsstätten vor Ort besucht, die für die deutsch-ivorischen Wirtschaftsbeziehungen eine Vorbildfunktion übernehmen. Weitere wichtige Programmpunkte der Eröffnungsreise bildeten die direkten Austausche mit bereits aktiven deutschen Unternehmen in der Côte d'Ivoire, bei denen insbesondere die Rahmenbedingungen für Handel und Investitionen sowie konkrete geschäftliche Perspektiven besprochen wurden.



Die Entscheidung für die Eröffnung des Büros in der Côte d'Ivoire spiegelt das kontinuierliche Engagement Deutschlands wider, die bilateralen Handelsbeziehungen vor Ort zu stärken und gleichzeitig weltweit die Präsenz deutscher Unternehmen auf globalen Märkten zu erweitern. Mit dem Standort in Abidjan bietet die Delegation eine Tür für die deutsche Wirtschaft in den französischsprachigen Teil Westafrikas.



Umfrage AHK World Business Outlook

HERAUSFORDERNDE ZEITEN IM AUSLANDSGESCHÄFT

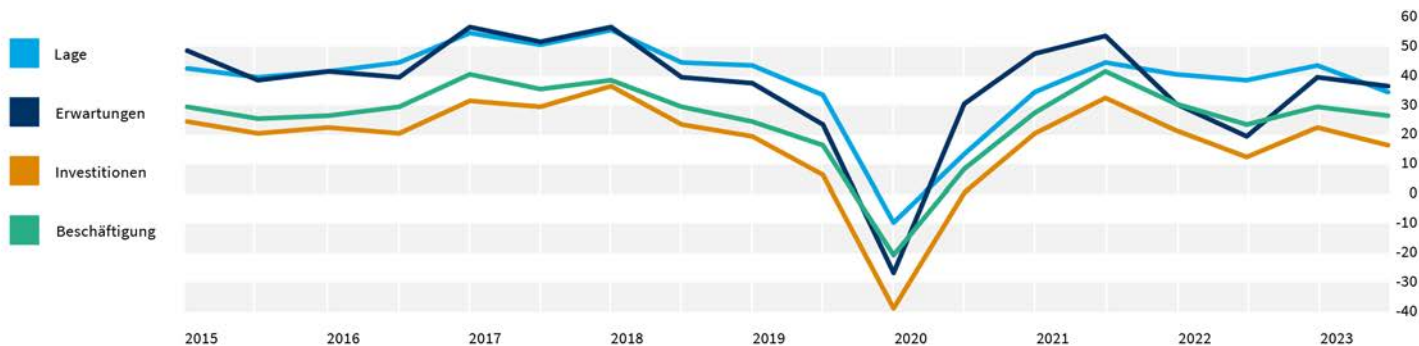
AHK World Business Outlook

Wie geht es den deutschen Unternehmen im Ausland? Und wie schlagen sie sich im internationalen Geschäft? Der AHK World Business Outlook ermittelt zweimal im Jahr u.a. die Geschäftsperspektiven der AHK-Mitgliedsunternehmen sowie ihre größten Risikofaktoren und die konjunkturelle Entwicklung vor Ort. Im Frühjahr und Herbst 2023 haben insgesamt knapp 9.000 Unternehmen weltweit an den Befragungen teilgenommen.

Auch wenn sich die deutschen Unternehmen resilient im globalen Handel behaupten und im Schnitt bessere Geschäftserwartungen sowohl an ihren internationalen als auch an ihren deutschen Standorten haben, waren die Herausforderungen im Jahr 2023 groß. Im Herbst 2023 blickten Unternehmen an einigen Standorten wieder trüber auf ihre künftigen Geschäfte als im Frühjahr. Insbesondere eine geringe globale Nachfrage, unsichere wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen und ein vielerorts beklagter Fachkräftemangel dämpfte die Stimmung der Unternehmen.

DEUTSCHE UNTERNEHMEN IM AUSLAND

SALDO AUS „BESSER MINUS SCHLECHTER“-MELDUNGEN IN PUNKTEN



Quelle: AHK World Business Outlook Herbst 2023

Die Auswertung des AHK World Business Outlook zeigt zudem: Geopolitische Risiken, ein gestiegenes Zinsniveau und zunehmende Handelsbarrieren erschweren deutschen Unternehmen das internationale Geschäft. Während es Anzeichen einer Fragmentierung der Weltwirtschaft in einzelne Blöcke gibt, arbeiten die Unternehmen dennoch weiterhin daran ihre Lieferketten sowie Absatz- und Beschaffungsmärkte zu diversifizieren.

DIE GRÖSSTEN GEOPOLITISCHEN HERAUSFORDERUNGEN AUS SICHT IHRES UNTERNEHMENS IN DEN KOMMENDEN FÜNF JAHREN: (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)



Quelle: AHK World Business Outlook Frühjahr 2023, 5.100 Unternehmensantworten

IM FOKUS 2023

Deutsches Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und die Implementierung im Ausland

SENSIBILISIERUNG UND KAPAZITÄTSAUFBAU BEI LIEFERANTEN

Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) war eins der wichtigsten Schlagwörter für die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023. Seit dessen Verabschiedung hat das AHK-Netzwerk die Bekanntmachung und Umsetzung im Ausland erleichtert, indem es sowohl vom Gesetz betroffenen Unternehmen als auch ihren Partnern mit Beratung, praktischer Unterstützung und maßgeschneiderten Dienstleistungen zur Seite stand. Seit Inkrafttreten des LkSG hat das AHK-Netzwerk die Unternehmen im Umgang mit dem Gesetz unterstützt – auch wenn solche Aktivitäten letztendlich keine Rechtssicherheit geben können.

Lokale Lieferanten haben im Jahr 2023 die AHKs aufgesucht, um ihr Verständnis in Bezug auf die Sorgfaltspflichten in Deutschland zu verbessern und haben vermehrt an lokalen und digitalen Sensibilisierungsveranstaltungen sowie an vertiefenden Schulungen teilgenommen. Die AHKs Indien, Ghana, Südliches Afrika und Mexiko sind nur einige gute Beispiele für AHKs, die mit Unterstützung von BMZ und GIZ eigene Schulungslösungen für diese Zielgruppe entwickeln konnten.

Weitere AHKs, die ein breites, auf das LkSG zugeschnittenes Angebot haben, sind Kolumbien, Malaysia, Vietnam und Hongkong.



„Als KMU sind wir zurzeit nicht direkt vom LkSG betroffen. Als Zulieferer von Großunternehmen können wir uns dennoch der Thematik nicht entziehen und müssen unsere Lieferketten kritisch prüfen. Durch die AHK Malaysia sind wir auf ein digitales Tool aufmerksam geworden, welches die Risikoanalyse automatisiert und das Risikomanagement nun viel einfacher gestaltet.“

Herbert Hönl,
Geschäftsführer, Refko Feuerfest

Der von der Deutsch-Indischen Handelskammer durchgeführte Zertifizierungskurs zum Supply Chain Due Diligence Manager war ein hervorragendes Programm, das den Schwerpunkt auf aktuelle Branchentrends und internationale Perspektiven legte, gepaart mit der Expertise der Dozenten, die für eine dynamische Lernerfahrung sorgten. Der prägnante und fokussierte Lehrplan, kombiniert mit Fallstudien aus der Praxis, vermittelte unschätzbare Einblicke in die Feinheiten der Sorgfaltspflichten Prozesse in der Lieferkette.“

Prakash S.

DGM – Commercial, Carborundum Universal Limited,
Industrial Ceramics



Die Schulung kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Ich habe innerhalb unseres Unternehmens das Bewusstsein für die Notwendigkeit von unternehmerischen Sorgfaltspflichten erhöht und freue mich darüber, dass dieses Thema auch auf regionaler Ebene, zum Beispiel in Westafrika, umgesetzt wird. Mit den detaillierten Kenntnissen aus der Schulung haben wir eine Möglichkeit gesehen, uns bei der Sensibilisierung und Einhaltung der Vorschriften als Vorreiter zu positionieren und hoffen natürlich, dadurch auch andere Unternehmen zu inspirieren.“

Serigne Mbaye

CEO West Africa & Country Head,
DHL Global Forwarding



AHK-Jubiläen 2023

5 Jahre

SRI LANKA 2018

15 Jahre

PHILIPPINEN 2008

**Wir
gratulieren**

20 Jahre

KROATIEN 2000

25 Jahre

VAE 1998

30 Jahre

BULGARIEN, UNGARN & TSCHECHIEN 1993

40 Jahre

HONGKONG & NEUSEELAND 1983

45 Jahre

FINNLAND & USA ATLANTA 1978

Im Jahr 2023 feierte das AHK-Netz den 129. Geburtstag – und für viele Deutsche Auslandshandelskammern bedeutete 2023 ebenfalls ein wichtiger Meilenstein. Herzliche Glückwünsche besonders an die folgenden Standorte, die ein rundes AHK-Jubiläum feierten und damit die jahrzehntelange Arbeit in den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und dem Gastland bestärkten.

60 Jahre

USA CHICAGO 1963

55 Jahre

PERU & KANADA 1968

129 Jahre

SEIT
1894

ÜBER

46.000

MITGLIEDSCHAFTEN

ÜBER

258.000

UNTERNEHMENSANFRAGEN

ÜBER

7.200

VERANSTALTUNGEN

150

STANDORTE

150

MIO. EURO UMSATZ*

*Erträge aus Dienstleistungen

93 LÄNDER

2.300

AHK-MITARBEITENDE

Aktuelle Informationen zum AHK-Netz



Ihre AHK-Expert*innen

Finden Sie für den gesuchten Zielmarkt und -region die richtige Ansprechperson rund um den Aufbau und Expansion Ihres Auslandsgeschäfts.



Weltweit für Sie im Einsatz



Lernen Sie die Organisation weiter kennen!

An 150 Standorten in 93 Ländern stehen Ihnen die AHKs mit langjähriger Expertise zur Verfügung.



Neues aus dem AHK-Netz


Blieben Sie über den AHK-LinkedIn-Kanal auf dem Laufenden über Neuigkeiten und relevante Informationen aus dem gesamten AHK-Netz.

ÜBERSICHT DER STANDORTE

Für die Wirtschaft. Weltweit vor Ort. An 150 Standorten.

AMERIKA

Argentinien
Bolivien
Brasilien
Chile
Costa Rica
Dominikanische Republik
Ecuador
El Salvador
Guatemala
Honduras
Kanada
Kolumbien
Kuba
Mexiko
Nicaragua
Panama
Paraguay
Peru
Uruguay
USA
Venezuela



Aserbaidshan
Belarus
Belgien
Bosnien und
Herzegowina
Bulgarien
Dänemark
Estland
Finnland

Frankreich
Griechenland
Großbritannien
Irland
Israel
Italien
Kroatien
Lettland
Litauen

Niederlande
Nordmazedonien
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Rumänien
Russland
Schweden

Schweiz
Serbien
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechien
Türkei
Ukraine
Ungarn

EUROPA

AFRIKA | MENA

Ägypten
Algerien
Angola
Côte d'Ivoire
Ghana
Irak
Katar
Kenia
Marokko
Mosambik
Nigeria
Oman
Sambia
Saudi-Arabien
Südafrika
Tansania
Tunesien
VAE

ASIEN | PAZIFIK

Australien
China
Hongkong SVZ
Indien
Indonesien
Japan
Kasachstan
Korea
Malaysia
Myanmar
Neuseeland
Philippinen
Singapur
Sri Lanka
Taiwan
Thailand
Usbekistan
Vietnam

Impressum

HERAUSGEBER

DIHK | Deutsche Industrie- und Handelskammer
Postanschrift: DIHK | 11052 Berlin

Besucheranschrift: Breite Straße 29 | 10178 Berlin
T. +49 30 20308-0 | info@dihk.de

REDAKTION

Annika Göbel

GESTALTUNG

Lorenz & Konsorten, Köln

BILDNACHWEISE

DIHK/Nils Hasenau (Titelbild); DIHK/Nils Hasenau (S. 1); DIHK/Nils Hasenau (S. 2); DIHK/Nils Hasenau (S. 3); DIHK/Nils Hasenau (S. 4); DIHK/Jens Schicke (S. 5); DIHK/Jens Schicke (S. 6); DIHK/Jens Schicke (S. 7); DIHK/Annika Göbel (S. 8); DIHK/Nils Hasenau (S. 8); DIHK/Lea Etsebeth (S. 9 und 10); Deutsch-Indische Handelskammer/Nikhil Rastogi (S. 13); Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana/Maxwell Tabiri (S. 14); GIZ Mexiko/Angel Olague (S. 14)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



 **Partner Weltweit**

www.ahk.de

Stand: August 2024